

Protokoll der Vorstandssitzung

Datum 16.10.2025, **Beginn:** 09:31 Uhr, **Ende:** 10:12 Uhr
Ort Geschäftsstelle LAG, Am Friedrichsbrunnen 2, 24782 Büdelsdorf
Sitzungsleitung Ralph Hohenschurz-Schmidt
Protokoll Marco Neumann / Anja Engler

Teilnehmende: siehe Anlage 1

Vorstand:

Öffentliche Partner/ -innen

Bgm*in Janet Sönnichsen / Stadt Rendsburg
Bgm*in Tanja Petersen / Gemeinde Fockbek
Bgm. Sönke Schwager / Gemeinde Jevenstedt
Bgm. Hans-Georg Volquardts / Gemeinde Osterrönfeld

WiSo-Partner/ -innen

Ralph Hohenschurz-Schmidt / privat
Bernd Jäger / Sparkasse Mittelholstein
Jelke Lorenzen / ACO Akademie KG
Sandra Reimer / Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde
Guido Froese / Förderverein Nordkolleg e.V.
Heiko Müller / privat

LAG

Marco Neumann
Anja Engler

Gäste:

Christina Schröder / LLnL
Daniela Grube / LLnL

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hohenschurz-Schmidt begrüßt die Teilnehmenden, insbesondere Frau Schröder und Frau Grube vom LLnL. Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht am 01.10.2025 versendet worden. Es sind **vier** öffentliche Vertreter/-innen (GO) und **sechs** Wirtschafts- und Sozialpartner/-innen (NGO) anwesend. Somit ist der Vorstand beschlussfähig.

TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen);

Feststellung der Tagesordnung

Da zwischenzeitlich ein Mitgliedsantrag vorliegt, beantragt Herr Hohenschurz-Schmidt, als TOP 5 „Aufnahme neuer Mitglieder“ einzufügen. Der bisherige TOP 5 wird TOP 6 und die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ändern sich entsprechend. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 20.02.2025
4. Berichte
 - 4.1 Bericht aus dem Vorstand
 - 4.2 Bericht des Regionalmanagements
 - 4.3 Bericht aus dem LLnL
5. Aufnahme neuer Mitglieder
6. Besetzung des Projektbeirates
7. Regionalbudget 2026 – Call, Auswahlkriterien
8. Termine und Verschiedenes

Beschlussfassung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner/ -innen
10	10	0	0	6 / 60 %

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 20.02.2025

Änderungswünsche zu der Niederschrift werden nicht geäußert.

Beschlussfassung

Das Protokoll vom 20.02.2025 wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner/ -innen
10	10	0	0	6 / 60 %

TOP 4 – Berichte

4.1 Bericht des Stv. Vorsitzenden

Herr Neidlinger ist aus gesundheitlichen Gründen auf eigenen Wunsch als Vorsitzender zum 30.06.2025 zurückgetreten.

Die Wahl eines neuen Vorsitzenden soll auf der JHV 2026 im Rahmen der regulären Vorstandswahlen stattfinden. Diese sollen daher im ersten Quartal abgehalten werden.

Personalveränderungen für die Sachbearbeitung Regionalbudget:

Frau Lütgeharm beendet zum Jahresende ihre Mitarbeit bei der AktivRegion. Eine Stellenausschreibung ist auf den Weg gebracht worden.

4.2 Bericht des Regionalmanagements

Sachstand Regionalbudget 2025

18 Projekte wurden beschlossen und umgesetzt. Sie befinden sich derzeit in der Abrechnungsprüfung.

AktZ	Letztempfänger	Maßnahmen	beantragte Zuwendung / €	beantragte Gesamtkosten / €
01-2025	Osterrönfelder TSV von 1919	Pavillon Terrasse, Installation Flutlichtanlage	9.400,00 €	11.750,00 €
02-2025	DLRG Rendsburg	Anschaffung eines Anhängers	10.823,17 €	13.545,21 €
03-2025	Gemeinde Rade	Errichtung eines Bücherhauses	3.150,07 €	3.937,59 €
04-2025	Gemeinde Osterrönfeld	Errichtung eines Fahrradunterstandes	13.218,92 €	16.523,65 €
05-2025	Verein Fördern und Betreuen e.V.	Errichtung von Sitzplätzen im Schulwald	10.035,84 €	12.544,80 €
07-2025	Stadt Rendsburg	Errichtung von Fahrradreparaturstationen an drei Rendsburger Schulen	11.347,49 €	14.184,36 €
08-2025	Regattaverein Rendsburg von 1888 e.V.	Anschaffung von Jollen zur Förderung der Jugendarbeit	14.652,80 €	18.316,00 €
09-2025	TSV Alt Duvenstedt	Anzeigetafel in der Sporthalle	14.461,02 €	18.076,28 €
10-2025	Kinderstube Nübel	Errichtung einer Holzhütte	10.630,42 €	13.288,02 €

11-2025	SV Nienkattbek	Errichtung einer Solaranlage auf dem Geräteschuppen	15.285,36 €	19.160,70 €
12-2025	TuS Jevenstedt	Installation eines Sprechertums, solarbetriebene Anzeigetafel	15.612,80 €	19.516,00 €
14-2025	Gemeinde Brinjahe	Bau einer Terrasse am Feuerwehr- und Versammlungshaus Brinjahe	10.760,00 €	13.450,00 €
15-2025	Gemeinde Jevenstedt	Errichtung eines Hörnerplatzes	16.000,00 €	20.000,00 €
16-2025	Gemeinde Alt Duvenstedt	Errichtung einer PV-Anlage auf dem Kindergartengebäude	12.800,00 €	16.000,00 €
17-2025	Schützenverein Rickert und Umgebung e.V.	Anschaffung einer Lichtschießanlage	5.924,50 €	7.405,62 €
18-2025	RTM GmbH	Anschaffung von Markttischen und mobilen Umkleidekabinen	4.796,80 €	5.996,00 €
21-2025	Gemeinde Schülup	Anschaffung eines Buswartehauses	4.027,64 €	5.034,55 €
22-2025	Werkstättenverbund Rendsburg-Eckernförde	Anschaffung von Materialien für Bewegungsangebote	12.576,00 €	15.720,00 €
18			195.502,83 €	244.448,78

Sachstand Sportkoordination

Die Stelle von Frau Knierim ist aufgrund der Finanzierungsstruktur bis zum 31.12.2025 befristet. Bisher erfolgt die Finanzierung jährlich mit folgenden Zuschüssen:

17.600 Euro Entwicklungsagentur
25.000 Euro Kreis RD-Eck

Seit dem Sommer wirbt die AktivRegion beim Kreis Rendsburg-Eckernförde darum, die Mittel für die Sportkoordination in der erforderlichen Höhe in den Haushalt einzustellen. Die Kreismittel sind derzeit aufgrund der finanziellen Lage des Kreises nicht sicher. Da erst Ende November der zuständige Ausschuss beim Kreis über die beantragten Mittel beschließen wird, ist unsere Sportkoordinatorin sicherheitshalber auf der Suche nach alternativen Arbeitgebern. Dem Antrag an die Entwicklungsagentur, um ggf. die Kreismittel zu kompensieren, wurde nicht entsprochen.

Sachstand Projektmittel

Position	Anteil (€)	Bisher beschlossen oder bewilligt	Zur Verfügung
Neutraler / Flexibler Bereich	500.000,00	342.000,00	158.000,00
Klimaschutz und Klimawandelanpassung	500.000,00		206.098,24
<i>KT 1 CO2 Reduktion</i>	<i>200.000,00</i>	144.887,00	55.113,00
<i>KT 2 Resilienz, Prävention</i>	<i>100.000,00</i>		100.000,00
<i>KT 3 Sensibilisierung</i>	<i>200.000,00</i>	149.014,76	50.985,24
Daseinsvorsorge und Lebensqualität	882.000,00		85.482,10
<i>KT 4 Dienstleister/-innen</i>	<i>250.000,00</i>	167.554,61	82.445,39
<i>KT 5 Basisdienstleistungen</i>	<i>622.000,00</i>	621.286,79	713,21
<i>KT 6 Studien</i>	<i>10.000,00</i>	7.676,50	2.323,50
Regionale Wertschöpfung	275.000,00		93.951,81
<i>KT 7 Marketing</i>	<i>90.665,56</i>	15.388,75	75.276,81
<i>KT 8 Qualifizierung</i>	<i>75.000,00</i>	56.325,00	18.675,00
<i>KT 9 Arbeitsumfeld</i>	<i>50.000,00</i>	169.334,44	0,00
Gesamtbudget	1.875.000,00	1.331.467,85	543.532,15

4.3 LLnL

Frau Schröder berichtet über den letzten GAK-Call. Alle Projekte, die die Kriterien erfüllt hatten wurden ausgewählt und konnten mit Mitteln ausgestattet werden.

Der nächste Call erfolgt zum 02.03.2026, Einreichung der Anträge Ende Januar bis Mitte Februar 2026. Die bisherigen Auswahlkriterien bleiben erhalten. Kommunen, die Interesse haben, sollen unbedingt vorher Kontakt zum LLnL aufnehmen.

Der nächste Call für die ILE Leitprojekte erfolgt zum 01.04.2026, Einreichung der Anträge bis Mitte Februar, u. a. für Ländlichen Tourismus.

Das nächste Regionalmanagertreffen findet am 03.11.2026 statt.

Frau Grube weist nochmals darauf hin, dass bei EU-Fördermaßnahmen neben dem Projektbezug auch der Hinweis auf den ELER-Fonds auf den Rechnungen ersichtlich sein muss.

TOP 5 Aufnahme neuer Mitglieder

Es liegt ein Mitgliedsantrag von der Amtsschwesternstation Fockbek gGmbH, vertreten durch Frau Maren Thams, vor.

Beschlussfassung

Der Vorstand beschließt die Aufnahme der Amtsschwesternstation Fockbek gGmbH, vertreten durch Frau Maren Thams

Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner/-innen
10	10	0	0	6 / 60 %

TOP 6 - Besetzung Projektbeirat

Herr Neidlinger hat seinen LAG-Vorsitz zum 30.06.2025 niedergelegt. Er scheidet somit als geborener Vertreter aus dem Projektbeirat aus. Weil er gleichzeitig auch seine Tätigkeit für die Gemeinde Borgstedt niedergelegt hat, scheidet er ebenfalls als kommunaler Vertreter aus und verbleibt als Privatperson in der LAG.

Es ist daher ein kommunaler Vertreter für Herrn Neidlinger in den Projektbeirat zu berufen. Gemäß dem bisher praktizierten Verfahren, hat die Gemeinde Borgstedt ein Vorschlagsrecht und schlägt Frau Laura Wortmann vor.

Frau Schröder merkt an, dass der Vorschlag von einem GV-Beschluss untermauert werden muss, da Frau Wortmann beim Amt beschäftigt ist, das kein Mitglied der LAG ist. Ebenso muss die IES in Kapitel 4.1.3. Entscheidungsgremium (S. 22) angepasst werden. In der Rollenliste ist eine Vertretung der Gemeinde Borgstedt, die bisher immer vom Vorsitzenden wahrgenommen wurde, nicht als solche benannt. Dieses wird auf der nächsten Mitgliederversammlung angepasst. Der oder die Vorsitzende ist laut Satzung geborenes Mitglied des Projektbeirates, sollte aber zukünftig nicht im Zusammenhang mit einer konkreten quotenrelevanten Funktion stehen.

Beschlussfassung

Der Vorstand folgt dem Vorschlag der Gemeinde Borgstedt und beschließt einstimmig, den Projektbeirat mit Frau Laura Wortmann als kommunale Vertreterin für das Thema Daseinsvorsorge zu besetzen unter dem Vorbehalt, dass die Gemeindevertretung dem zustimmt und die Integrierte Entwicklungsstrategie entsprechend geändert wird.

Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner/ -innen
10	10	0	0	6 / 60 %

Der WiSo-Vertreter für den Bereich Lebensqualität / Gesundheit, Herr Thomas Fröber, hat seinen Vorsitz im Verein „Gesund zwischen Nord- und Ostsee“ (vormals „Gesund am NOK“), niedergelegt und ist ebenfalls als Privatperson aus der LAG ausgetreten.

Frau Maren Thams von der Amtsschwesternstation Fockbek gGmbH wäre bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

Beschlussfassung

Der Vorstand beschließt einstimmig, den Projektbeirat mit Frau Maren Thams, Vorsitzende der Amtsschwesternstation Fockbek gGmbH als Vertreter/in für das Thema Lebensqualität / Gesundheit zu besetzen.

Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner/ -innen
10	10	0	0	6 / 60 %

TOP 6 - Regionalbudget 2026

Um das Regionalbudget 2026 wieder anbieten zu können, sind kleinere Anpassungen beim Call und bei den Auswahlkriterien nötig. Herr Neumann schlägt vor, bei den Auswahlkriterien den Punkt „Nachhaltigkeit“ anders zu formulieren. In der Praxis waren die bisherigen Formulierungen (z.B. „nachhaltige Materialien“) zu ungenau und auch nicht kontrollfähig. Dieses Kriterium soll an die Formulierungen für die Vergabe des Nachhaltigkeitspreises Schleswig-Holstein angepasst werden und lautet:

Das Projekt zeichnet sich durch nachhaltige Elemente aus:

- Gewährleistung der Dauerhaftigkeit,
- Ökologische Verbesserungen
- Ökonomische Verbesserungen
- Soziale Verbesserungen

Die Verbesserungen müssen sich eindeutig aus dem Projekt-Konzept ergeben und dort beschrieben sein, damit der Beirat hierfür Punkte vergeben kann.

Der Call 2026 erfolgt zum 22.03.2026, 12:00 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt muss das unterschriebene Antragsformular in der Geschäftsstelle vorliegen.

Zur Vermeidung von übermäßiger Begünstigung einzelner Antragsteller müssen diese bei Mehrfacheinreichungen die Projekte priorisieren. Außerdem bekommen Erstantragsteller Zusatzpunkte.

Beschlussfassung

Der Vorstand beschließt einstimmig, das Regionalbudget 2026 anzubieten und den Eigenanteil hierfür über die Mitgliedskommunen aufzubringen. Die zu diesem TOP ausgewiesenen Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses

Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner/ -innen
10	10	0	0	6 / 60 %

TOP 7 - Termine und Verschiedenes

Jahreshauptversammlung 2026 mit Vorstandswahlen im Februar 2026

Herr Hohenschurz-Schmidt dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung

Büdelsdorf, 16.10.2025

Ralph Hohenschurz-Schmidt
Stellvertretender Vorsitzender

Marco Neumann
Geschäftsführer

Anlagen

Anlage 1 TN-Liste

Vorname, Name	Institution	Teilnahme
Kommunale Vertretungen – stimmberechtigt:		
Bgm:in Janet Sönnichsen	Stadt Rendsburg	✓
Bgm:in Tanja Petersen	Gemeinde Fockbek	✓
Bgm. Sönke Schwager	Gemeinde Jevenstedt	✓
Bgm. Dr. Norbert Klause	Gemeinde Westerrönhof	---
Bgm. Hans-Georg Volquardts	Gemeinde Osterrönhof	✓
Bgm. Rainer Hinrichs	Stadt Büdelsdorf	---
Wirtschafts- und Sozialpartner – stimmberechtigt:		
Ralph Hohenschurz-Schmidt	Privatperson	✓
Bernd Jäger	Sparkasse Mittelholstein AG	✓
Jelke Lorenzen	ACO Ahlmann KG	✓
Hans-Jürgen Gosch	Kreisbauernverband Rendsburg-Eckernförde, Bauernverband S.-H.	---
Heiko Müller	Privatperson	✓
Pastorin Sandra Reimer	Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde	✓
Guido Froese	Förderverein Nordkolleg Rendsburg e.V.	✓
Gäste:		
Daniela Grube	LLnL	✓
Christina Schröder	LLnL	✓
Protokollführung:		
Marco Neumann	LAG	✓
Anja Engler	LAG	✓

Anlage 2 Regionalbudget 2026

CALL-Bedingungen 2026 Regionalbudget aus GAK-Mitteln

Förderung von Klein-Projekten – CALL zum 22.03.2026, 24:00 Uhr

Die LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) (im Folgenden LAG) ruft im Rahmen der Umsetzung ihrer Entwicklungsstrategie zur Einreichung von Kleinprojekten auf, die über das Regionalbudget (GAK-Mittel) gefördert werden können.

1. Allgemeine Rahmenbedingungen

- Die Förderung ist abhängig von den Haushaltsbeschlüssen auf Bundes- und Landesebene.
- Grundlage der Förderung ist die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen bei der Umsetzung des Regionalbudgets in Schleswig-Holstein
- Zuwendungsjahr: 2026
- Zusammensetzung: GAK 90%, Eigenmittel der LAG 10%
- Zuwendungsempfänger (Erstempfänger) ist die LAG mit maximal 200.000 Euro p.a.
- Die LAG vergibt die Mittel im Rahmen eines Zuwendungsvertrages an Träger von Kleinprojekten (Letztempfänger)
- Letztempfänger können sein:
 - juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts
 - natürliche Personen und Personengesellschaften
- Förderfähige Gesamtkosten eines Kleinprojektes: maximal 20.000 Euro (KO-Kriterium!!)
- Bruttoförderung bei Antragstellern, die nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind, sonst Nettoförderung
- Der Zuschuss muss mindestens 3.000 Euro betragen (Bagatellgrenze)
- Keine Förderung von Teilprojekten, keine Kumulierung mit anderen Fördermitteln, keine „Spenden“ (KO-Kriterium)
- Zuschuss an den Letztempfänger: bis zu 80% der förderfähigen Kosten (d.h. maximal 16.000 €)
- Jedem Antrag geht ein rechtsgültiger Beschluss (GV, Ausschuss, Vorstand, etc.) voraus
- Abrechnung der Projekte mit der LAG bis spätestens 31.10.2026
- Es werden nur Kosten erstattet, die vom Letztempfänger direkt bezahlt wurden
- Die Antragstellung und Abrechnung erfolgt mittels der vorgegebenen Formulare
- Beihilfen werden ausschließlich als De-Minimis-Beihilfen gewährt

2. Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen

Zur Einreichung von Projekten wird hiermit aufgerufen (CALL). Die Anträge müssen schriftlich durch die vorgegebenen Formulare rechtsgültig unterschrieben (keine „Scanunterschriften“) und vollständig spätestens bis zum

Sonntag 22.03.2026, 24 Uhr
bei der

LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.
z.Hd. Herrn Neumann, Am Friedrichsbrunnen 2, 24782 Büdelsdorf

Der Antrag ist zusätzlich als durchsuchbares PDF per E-Mail (keine Fotos, keine eingescannten Projektbeschreibungen!) an m.neumann@eider-und-kanalregion-rendsborg.de zu übersenden.

Die Anlagen zum Antrag können ausschließlich per E-Mail übersendet werden. Nichtbeachtung führt zum Ausschluss!

Die Anträge werden vom Regionalmanagement auf Vollständigkeit geprüft. Sollte diese bis zum Abgabezeitpunkt nicht erreicht sein, wird der Antrag vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die geprüften Anträge werden dem Projektbeirat zur Entscheidung vorgelegt. Im Rahmen einer Projektbeiratsitzung werden die Projekte vorgestellt. Anschließend bewertet der Beirat unter Ausschluss der Öffentlichkeit die Anträge anhand der Auswahlkriterien für das Regionalbudget (siehe Auswahlkriterien 2026).

3. Projektbewertung und Auswahl

Die LAG möchte möglichst vielen unterschiedlichen Projektträgern die Teilnahme am Regionalbudget ermöglichen. Die Projektauswahl erfolgt daher in mehreren Schritten.

1) Schritt 1

Im ersten Durchgang wird jeweils ein Projekt pro Antragsteller bewertet. Sollte ein Antragsteller mehrere Projekte einreichen, muss er diese priorisieren und deutlich kennzeichnen, welches seine „Nummer eins“ (Prio1) ist.

2) Schritt 2

Anhand der Auswahlkriterien für das Regionalbudget werden zunächst die „Prio1-Projekte“ bewertet. Aus der Punktzahl ergibt sich ein Ranking. Projekte mit höherer Punktzahl werden vorrangig gefördert. Sollte das Budget nach dem Ranking nicht ausgeschöpft worden sein, kommen „Prio-2-Projekte“ in die Bewertung für die verbleibenden Mittel, anschließend „Prio-3“, usw..

3) Schritt 3 - Kosten und Zuschuss

Vorrangiges Ziel ist es, möglichst viele Projekte umzusetzen und dabei das Regionalbudget optimal auszunutzen. Nach dem Ranking werden am Ende des Fördervolumens die Projekte so sortiert, dass das Budget optimal genutzt wird. Bei Bedarf können Projekte mit einer späteren Priorisierung oder geringerer Punktzahl vorgezogen werden. Bei Bedarf kann in Absprache mit den Antragstellenden ein geringerer Fördersatz als 80% vereinbart werden.

4) Schritt 4 - Losverfahren

Sollten nach diesem Verfahren am Ende mehrere Projekte mit gleicher Priorität und Punktzahl zur optimalen Ausnutzung des Budgets in Frage kommen, muss das Los entscheiden.

Projekte, die nicht in die Förderung kommen, können beim nächsten Call wieder eingebracht werden – eine automatische Übertragung erfolgt nicht.

Nach der Projektauswahl werden die Teilnehmenden des CALLs zeitnah über das Ergebnis informiert.

Die LAG schließt mit den Letztempfängern einen Zuwendungsvertrag (siehe Vertragsmuster).

Das Projekt darf erst nach Vertragsschluss begonnen werden, ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn entfällt.

Projekte, die nicht innerhalb des Bewilligungszeitraumes abgeschlossen werden oder die die förderfähigen Kosten von 20.000 Euro nachträglich überschreiten oder die Bagatellgrenze von 3.000 Euro Zuschuss nachträglich unterschreiten, verlieren den vereinbarten Zuschuss!

4. Gegenstand der Förderung

Es können dem allgemeinen Zweck des Förderbereichs 1: Integrierte ländliche Entwicklung des GAK-Rahmenplans entsprechende Kleinprojekte gefördert werden, die der Umsetzung einer integrierten Entwicklungsstrategie einer LAG dienen.

Der allgemeine Zweck des Förderbereichs 1: Integrierte ländliche Entwicklung des GAK-Rahmenplans ist es, zur Verbesserung der Agrarstruktur im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union unter Berücksichtigung der

- Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse, einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen,
- Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes,
- Reduzierung der Flächeninanspruchnahme
- demografischen Entwicklung sowie der
- Digitalisierung

die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Maßnahmen sollen zu einer positiven Entwicklung der Agrarstruktur, zur Verbesserung der Infrastruktur ländlicher Gebiete und zu einer nachhaltigen Stärkung der Wirtschaftskraft beitragen.

Nicht förderfähig sind:

- Bau- und Erschließungsvorhaben in Neubau-, Gewerbe- und Industriegebieten,
- Investitionen in unternehmerisch oder privat genutzten Wohnraum,
- der Landankauf,
- flächen- und tierbezogene Vorhaben (z. B. Kurzumtriebsplantagen, Reitställe)
- Wirtschaftsförderung mit Ausnahme von Kleinstunternehmen der Grundversorgung,
- Planungsarbeiten, die gesetzlich vorgeschrieben sind,
- Leistungen der öffentlichen Verwaltung,
- Ausgaben für den laufenden Betrieb und Unterhaltung,
- Ausgaben im Zusammenhang mit Plänen nach dem BauGB und den Gesetzen der Raumordnung,
- einzelbetriebliche Beratung,
- Personal- und Sachleistungen für die Durchführung eines Regionalmanagements,
- Personalleistungen,
- Bank- und Kontoführungsgebühren, Sollzinsen, Gebühren für Finanzgeschäfte und sonstige reine Finanzierungskosten, sowie Rechnungslegungs- und Rechnungsprüfungskosten, Bußgelder, Prozesskosten, Geldstrafen,
- Umsatzsteuer bei vorsteuerabzugsberechtigten Begünstigten (Letztempfänger),
- Bewirtungskosten
- *Kosten, die von anderen als dem Zuwendungsempfänger beglichen werden!*

Projektbewertung / Auswahlkriterien Regionalbudget 2026

Projektname: Antragsteller:
Bewertet auf der Sitzung des Projektbeirates am: nn.nn.2026

I. Mindestanforderungen (KO-Kriterien)		Ja / Nein / Begründung
1	Das Projekt ist dem GAK-Rahmenplan zuzuordnen	
	Der allgemeine Zweck des Förderprogramms ist es, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Maßnahmen sollen zu einer positiven Entwicklung der Agrarstruktur, zur Verbesserung der Infrastruktur ländlicher Gebiete und zu einer nachhaltigen Stärkung der Wirtschaftskraft beitragen.	
2	Das Projekt ist mindestens einem Kernthema (= Ziel) der IES eindeutig zuzuordnen	
<input type="checkbox"/>	KT 1: Ziel ist es, die Schadgaskonzentration in der Atmosphäre durch Entzug oder durch Konservierung aktiv zu reduzieren.	
<input type="checkbox"/>	KT 2: Ziel ist, die Empfindlichkeit von Systemen gegenüber den erwarteten Auswirkungen des Klimawandels zu verringern und die Region klimarobust auszubauen.	
<input type="checkbox"/>	KT 3: Ziel ist, das Wissen über Auswirkungen und Vermeidung von Schadgaskonzentrationen oder Klimaschutzmaßnahmen zu mehren, die Bevölkerung zu sensibilisieren und klimaschonendes Verhalten zu bewirken.	
<input type="checkbox"/>	KT 5: Ziel ist, den Lebensraum nachhaltig und bedarfsgerecht auf allen Ebenen für einen hohen Wohn- und Freizeitwert jenseits der Berufs- und Arbeitswelt anzupassen.	
<input type="checkbox"/>	KT 6: Ziel ist die Erarbeitung von Grundlagen und Konzepten als Basis für investive Maßnahmen zur qualifizierten Weiterentwicklung der Kommunen und der Region.	
<input type="checkbox"/>	KT 7: Ziel ist, die Wahrnehmung der Region nach außen und die Verbundenheit nach innen zu stärken, um Wirtschaftskraft, Lebensqualität und Selbstbild der Region zu steigern.	
<input type="checkbox"/>	KT 8: Ziel ist, lebenslanges Lernen aller Altersgruppen zu fördern, um Persönlichkeit zu entwickeln, gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, Beschäftigungsfähigkeit herzustellen oder berufsbedingte Herausforderungen zu meistern.	
<input type="checkbox"/>	KT 9: Ziel ist, die Stärkung des Wirtschaftsstandortes durch ein attraktives Arbeitsumfeld, innerhalb und außerhalb der Betriebe.	
3	Ein Beschluss des verantwortlichen Gremiums zu diesem Projekt liegt vor	
4	Das Projekt kann im Bewilligungszeitraum umgesetzt und abgerechnet werden und die förderfähigen Kosten betragen nicht mehr als 20.000 Euro (USt. ist ggf. förderfähig!)	Ja, laut Antragsteller
5	Das Projekt erreicht die Mindestpunktzahl bei den folgenden Kriterien	

II. Kriterien		Mess- größe	Punkte Vor- schlag	Punkte Beirat
1	Das Projekt leistet einen Beitrag zur Bildung in Form von: <input type="checkbox"/> Aufnahme neuer Informationen (z.B. Infotafeln, Kunstobjekte) <input type="checkbox"/> Erlernen neuer Fähigkeiten (z.B. sportl. Aktivitäten, Ausbildung) <input type="checkbox"/> Motivation zur Verhaltensänderung (z.B. Umwelt/Naturschutz)	1 2 3		
2	Das Projekt richtet sich an Kinder und / oder Jugendliche <input type="checkbox"/> Nicht speziell <input type="checkbox"/> In geringem Maße <input type="checkbox"/> In besonderem Maße <input type="checkbox"/> Ausschließlich (z.B. Spielgeräte)	0 1 2 4		
3	Das Projekt kann durch eine regionale Koordinierungsstelle thematisch begleitet werden <input type="checkbox"/> Sportkoordination <input type="checkbox"/> Klimaschutz <input type="checkbox"/> Tourismus <input type="checkbox"/> Kulturkoordin. <input type="checkbox"/> Sonstiges _____	2 1		
4	Das Projekt zeichnet sich durch nachhaltige Elemente aus <input type="checkbox"/> Gewährleistung der Dauerhaftigkeit <input type="checkbox"/> oder durch ökologische Verbesserungen <input type="checkbox"/> oder durch ökonomische Verbesserungen <input type="checkbox"/> oder durch soziale Verbesserungen	2		
5	Das Projekt stärkt das Ehrenamt <input type="checkbox"/> Es kommt ehrenamtlich Tätigen zugute (z.B. bessere Ausrüstung) <input type="checkbox"/> Es wurde von ehrenamtlich Tätigen entwickelt, eingebracht <input type="checkbox"/> Es dient der Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen	1 2 3		
6	Das Projekt leistet über die o.g. Kriterien hinaus einen besonderen Beitrag zur Entwicklung der Region Mittelwert der abgegebenen Bewertungen von 0 bis 3*	Ø		
Mindestpunktzahl		3		
Bonuspunkte für Erstantrag		3		
Gesamtpunktzahl				

* Erläuterungen zur Bedeutung der Punkte

0 = Das Projekt betrifft nur einen sehr eingeschränkten Personenkreis und hat keinerlei Mehrwert für andere Personenkreise innerhalb der Kommune

1 = Das Projekt hat einen Mehrwert für andere Personenkreise innerhalb der Kommune

2 = Das Projekt betrifft viele Personen innerhalb der Kommune und hat eine hohe Bedeutung für die Entwicklung der Standortgemeinde

3 = Das Projekt ist übertragbar auf andere Kommunen oder Institutionen und daher vorbildhaft mit hohem Mehrwert